

A.1 Als Berufsperson und als Teil des Teams handeln		Lehrmittel Band 1						
		1. Sem	2. Sem	3. Sem	4. Sem	5. Sem	6. Sem	Querverweise
Einführung / Orientierung in Schul- und Klassenorganisation		16						üK12 A.1/1d
<ul style="list-style-type: none"> Einführung BYOD <ul style="list-style-type: none"> - ABU und BK = 3 Lektionen (Teams, Office 365, Portal, All4School) - BK = 2 Lektionen (Ordnerstruktur, Lehrmittel Edubase und Schreibvariante) - KLP = 6 Lektionen Einführung nach Checkliste Klasse Schul- und Hausordnung (RK) → 5 Lektionen 								
Methoden der Instruktion und Reflexion (KLP = 4 Lektionen)		4						im 2. Quartal durch KLP
Grundlagen der Ausbildung (BK)		5						üK 18 A.1/1d Ko-Re im üK
<ul style="list-style-type: none"> Gesetzliche Grundlagen (Rechte und Pflichten, Berufsgeheimnis, Dokumentationspflicht, Arbeitsgesetz) Modell des Lebens (ATLs) Modell Eisenhower 								
Spezialisierte Dienststellen				10				
<ul style="list-style-type: none"> Verschiedene Institutionen im Gesundheitswesen (Spitex, ProSenectute, Palliative Care, MüB, ambulante Dienste, Fahrdienste, Hospiz) im Kanton Thurgau und der Schweiz 								
Geschichte der Pflege								üK 1 A.1/1d ABU
Rechte und Pflichten als FaGe								
<ul style="list-style-type: none"> Entstehung des Berufs FaGe Bildungssystematik der Schweiz 								
Besonderes	Vorstellung SRK / JSBK / VPOD						3	
	Berufsinformationstag			10				
	Exkursion zum Ausbildungsabschluss / Abschluss der schulischen Bildung						12	
Lektionen Total		25	0	20	0	0	15	60

A.2	Beziehungen zu Klientinnen und Klienten sowie deren Umfeld professionell gestalten	Lehrmittel Band 1						
		1. Sem	2. Sem	3. Sem	4. Sem	5. Sem	6. Sem	Querverweise
Grundlagen der Zusammenarbeit zwischen Berufspersonen und dem Beziehungsumfeld der Klientinnen und Klienten <ul style="list-style-type: none"> Nähe und Distanz in der professionellen Beziehung (Patientenrecht) Interdisziplinäre Arbeit Zusammenarbeit mit Angehörigen Leitbild - Menschenbild 		10						üK7 A.2/1d
Grundlagen der Kommunikation <ul style="list-style-type: none"> Bedeutung und Einflussfaktoren verbale, nonverbale, paraverbale Kommunikation Einweg- und Zweiwegkommunikation Empathie, Wertschätzung und Kongruenz Vier Ohren Modell (S.v.Thun) Transaktionsanalyse Feedback aktives Zuhören schriftliche Kommunikation Fragen stellen Konflikte (Eskalationsstufen, Umgang) 				15				A.5
Lektionen Total		10	0	15	0	0	0	25

A.3	Gemäss den eigenen Beobachtungen situationsgerecht handeln	Lehrmittel Band 1						
		1. Sem	2. Sem	3. Sem	4. Sem	5. Sem	6. Sem	Querverweise
Grundlagen des Lebens		25						
<ul style="list-style-type: none"> • Zellehre (Aufbau und Funktion) • Atom und Molekül • Aktive Transportprozesse und passive Transportprozesse • Gewebe des Körpers • Organe und Organsysteme • Grundbegriffe (Anatomie, Physiologie, Histologie, Pathologie) 								
Modell des Wahrnehmens und Beobachtens								A.1 A.5 (Pflegeprozess) B.1 B.6 C.5
<ul style="list-style-type: none"> • Beeinflussende Faktoren der Wahrnehmung und Beobachtung • Definition objektiv, subjektiv, selektiv, wertend, nicht wertend • Beobachtung und Beobachtungsfehler • Interpretation • Wahrnehmung und Wahrnehmungsfehler • Selbstwahrnehmung • Wertfreie Dokumentation • DURST Struktur 								
Einführung in die Terminologie								
Lektionen Total		25	0	0	0	0	0	25

A.4	Gemäss den altersspezifischen Gewohnheiten, der Kultur und der Religion situationsgerecht handeln	Lehrmittel Band 1						
		1. Sem	2. Sem	3. Sem	4. Sem	5. Sem	6. Sem	Querverweise
Grundlagen der Entwicklungspsychologie und der Biographiearbeit			10					F.1
<ul style="list-style-type: none"> Bedeutung und Einflussfaktoren Identität Entwicklungsfaktoren Entwicklungsaufgaben Biografie Generation 								
Grundlagen der transkulturellen Pflege				20				C.2 (Sterben)
<ul style="list-style-type: none"> Fünf Weltreligionen (Christentum, Islam, Judentum, Buddhismus, Hinduismus) Migration Migrationskinder Transkulturelle Kommunikation Beratungsstelle Migration 								
Ethische Grundsätze					15			ABU
<ul style="list-style-type: none"> Ethische Grundbegriffe (Moral, Werte, Normen) Ethische Prinzipien in der Pflege (Autonomie, nicht schaden, Gutes tun / Fürsorgeprinzip, Gerechtigkeit) Ethische Dilemmas in der Pflege Fachstelle, Dialog Ethik 								
Besonderes	Ernährung bei verschiedenen Kulturen und Werten			10				
Lektionen Total		0	10	30	15	0	0	55

A.5 Bei der Qualitätssicherung mitarbeiten		Lehrmittel Band 1						
		1. Sem	2. Sem	3. Sem	4. Sem	5. Sem	6. Sem	Querverweise
Grundlagen der Pflegewissenschaft						11		
<ul style="list-style-type: none"> Definition und Sinn des Pflegeprozesses Schritte des Pflegeprozesses nach Fiechter - Meier 								
Pflegestandards								
<ul style="list-style-type: none"> Definition und Ziele von Pflegestandards Individuelle und standardisierte Pflegestandards Vor- und Nachteile von individuellen und standardisierten Standards Qualitätssicherung durch Standards 								
Qualitätskriterien des Betriebs								Qualitätskriterien (ISO-Norm) im Betrieb A.2 A.3 G.1
<ul style="list-style-type: none"> Definition Pflegequalität im Gesundheitswesen Definition Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung Sinn und Zweck des Qualitätsmanagements Qualitätsinstrument: 4-Stufen-Modell (SRK), PDCA-Kreislauf (Deming W.), WWWS-Kriterien Pflegedokumentation und Qualität 								
Bedeutung häufiger Pflegediagnosen								
<ul style="list-style-type: none"> Vorteile von Pflegediagnosen Beispiele von Pflegediagnosen Probeprüfung 								
Bedarfserfassungsinstrument								
<ul style="list-style-type: none"> Ziel der Bedarfserfassungsinstrumente (LEP, BESA, RAI, Swiss DRG) 								
Fehlermanagement							D.3	
<ul style="list-style-type: none"> Ursachen für Fehler Fehlervermeidung im Gesundheitswesen und Allgemein Faustregeln für den Umgang mit Fehlern 								
Besonderes	Informationen Qualifikationsverfahren (Reglement) (RK = 4Lektionen)					4		
	Konsolidierung Vernetzung Berufskunde							
	Konsolidierung Vernetzung Lebensumfeld, Haushaltsführung							
	QV schriftlich							
Lektionen Total		0	0	0	0	15	15	

B.1 Klientinnen und Klienten bei der Körperpflege unterstützen	Lehrmittel Band 2						
	1. Sem	2. Sem	3. Sem	4. Sem	5. Sem	6. Sem	Querverweise
Grundlagen der Körperpflege <ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung und Einflussfaktoren • Beobachungskriterien der Haut • Altersbedingte Hautveränderung • Pädiatrische Hautveränderung und Pflegeinterventionen • Professionelle Berührung (sexuelle Belästigung) • Prinzipien der Hautpflege und Pflegeprodukte • Intertrigoprophyaxe • Prinzipien und Arten der Körperpflege 	20						KN Praxis ab 3. Sem. möglich üK2 B.1/1d üK7 B.1/1d
Anatomie und Physiologie der Sinnesorgane <ul style="list-style-type: none"> • Haut • Augen • Ohren • Nase (HK B.4) • Mund (HK B.5) 							B.4 B.5 D.2 D.3 D.6 D.7
Pathophysiologie der Sinnesorgane nach DURST und Pflegeinterventionen <ul style="list-style-type: none"> • Repetition Anatomie und Physiologie der Sinnesorgane • Sehstörungen (Katarakt, Glaukom, Makuladegeneration) • Hörstörungen 		10					
Pathophysiologie von Hauterkrankungen nach DURST und Pflegeinterventionen <ul style="list-style-type: none"> • Allergien (atopische Dermatitis) • Pilzkrankungen • Psoriasis 							D.3
Lektionen Total	20	10	0	0	0	0	30

B.2	Klientinnen und Klienten bei ihrer Mobilität unterstützen	Lehrmittel Band 2						
		1. Sem	2. Sem	3. Sem	4. Sem	5. Sem	6. Sem	Querverweise
Grundlagen der Bewegung		20						KN Praxis ab 3. Sem. möglich
<ul style="list-style-type: none"> Bedeutung und Einflussfaktoren Beobachungskriterien bei der Mobilität (Sturzprophylaxe) Bewegungsstörungen und Bewegungseinschränkungen 								
Anatomie und Physiologie des Bewegungsapparates								
<ul style="list-style-type: none"> Aktiver und passiver Bewegungsapparat 								
Folgen von Mobilitätseinschränkungen und Pflegeinterventionen			20					üK3 B.2/1d üK9 B.2/1d D.7 B.4 (Lungenembolie) D.2
<ul style="list-style-type: none"> Dekubitus nach DURST und Dekubitusprophylaxe Kontrakturen und Kontrakturenprophylaxe Thrombose nach DURST und Thromboseprophylaxe (Lungenembolie als Folge erwähnen) 								
Pathophysiologie nach DURST und Pflegeinterventionen								
<ul style="list-style-type: none"> Arthrose Rheumatoide Arthritis Osteoporose Frakturen 								
Besonderes	Exkursion / Schneesporttag							
Lektionen Total		20	20	0	0	0	0	40

B.3	Klientinnen und Klienten bei der Ausscheidung unterstützen	Lehrmittel Band 2						
		1. Sem	2. Sem	3. Sem	4. Sem	5. Sem	6. Sem	Querverweise
Grundlagen der Ausscheidung			20					KN Praxis ab 4. Sem. möglich üK15 B.3/1d üK5 B.3/1d
<ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung und Einflussfaktoren • Beobachungskriterien (Urin, Stuhl, Erbrochenes) • Physiologische Ausscheidung von Urin und Stuhl • Schutz der Intimsphäre • Umgang mit Ekel und Scham • Obstipation (Prophylaxe und Pflegeinterventionen) • Diarrhoe (Pflegeinterventionen) • Erbrechen (Pflegeinterventionen) • Urinuntersuchung • Stuhluntersuchung • Hygienische Prinzipien des Blasenkatheters 								
Anatomie und Physiologie der Ausscheidung								
<ul style="list-style-type: none"> • Ausscheidungssystem 								
Inkontinenzformen und die entsprechenden Pflegeinterventionen				20				
<ul style="list-style-type: none"> • Reflexinkontinenz • Reizblase • Stressinkontinenz / Belastungsinkontinenz • Stuhlinkontinenz (Bedeutung) • Überlaufinkontinenz 								
Pathophysiologie nach DURST und Pflegeinterventionen								Nierensteine Urolithiasis
<ul style="list-style-type: none"> • Harnwegsinfektion (Prophylaxe) • Niereninsuffizienz (akut und chronisch) 								
Besonderes	Ernährung bei Obstipation und Diarrhoe (LH)			5				
Lektionen Total		0	20	25				45

B.4	Klientinnen und Klienten bei der Atmung unterstützen	Lehrmittel Band 2						Querverweise
		1. Sem	2. Sem	3. Sem	4. Sem	5. Sem	6. Sem	
Grundlagen der Atmung				20				KN Praxis ab 4. Sem. möglich üK13 B.4/1d B.2
<ul style="list-style-type: none"> Bedeutung und Einflussfaktoren Beobachungskriterien der Atmung (Atemfrequenz, Atemtyp, Atemtiefe, Hyper- und Hypoventilation, Atemrhythmus, Atemgeräusche, Atemgeruch, Atemanstrengung) Beobachtung der physiologischen Atmung Umgang mit Dyspnoe Angst (Ausdrucksformen, Grade und Interventionen) 								
Anatomie und Physiologie der Atmung								
<ul style="list-style-type: none"> Atmungssystem (obere und untere Atemwege, Gasaustausch, innere und äussere Atmung, Atemmechanik) 								
Pathophysiologie nach DURST und Pflegeinterventionen								
<ul style="list-style-type: none"> Pneumonie Asthma bronchiale (Asthmaanfall, Asthmaauslöser) COPD (Emphysem) 								
Pathophysiologie nach DURST und Pflegeinterventionen								
<ul style="list-style-type: none"> Lungenembolie Atemunterstützende Massnahmen (Sauerstoff verabreichen) Sekretlösende Massnahmen (Inhalation) 					10			
Lektionen Total		0	0	20	10	0	0	30

B.5 / E.4 Klientinnen und Klienten bei der Ernährung unterstützen		Lehrmittel Band 3						
		1. Sem	2. Sem	3. Sem	4. Sem	5. Sem	6. Sem	Querverweise
Grundlagen der Ernährungslehre		20						KN Praxis ab 2. Sem. möglich Vernetzung im 6. Semester
<ul style="list-style-type: none"> Bedeutung und Einflussfaktoren Grundlagen (Lebensmittelpyramide, Nährstoffe) Ernährungszustand (BMI, Perzentilenkurve, Waist-to Hip Ratio) Ernährungszustände (Über- und Untergewicht) Essverhalten (Appetitlosigkeit, Nahrungsablehnung, Nahrungskarenz und Pflegeinterventionen) Unterstützung bei der Nahrungsaufnahme 								
Anatomie und Physiologie des Verdauungssystems								Repetition D.5 4. Semester
<ul style="list-style-type: none"> Mund bis After 								
Altersbedingte Veränderungen und Pflegeinterventionen			20					üK2 B.5/1d D.1 (Bilanz)
<ul style="list-style-type: none"> Dehydratation (Prävention) Malnutrition (Prophylaxe) Fingerfood Trinkprotokoll Ernährungsprotokoll Energiebedarf 								
Probleme bei der Nahrungsaufnahme								
<ul style="list-style-type: none"> Aspiration und Aspirationsprophylaxe, Pflegeintervention und Soforthilfe (Erwachsene und Kind) Dysphagie und Pflegeinterventionen 								
Besonderes	Hygiene im Umgang mit Nahrungsmitteln (LH)		5					
	Umsetzen von Ernährungsgrundsätzen (LH)							
	Kostform (LH)				5			
	Gesunde Ernährung im Alter (LH)							
Lektionen Total		20	25		5			50

B.6	Klientinnen und Klienten beim Ruhen und Schlafen unterstützen	Lehrmittel Band 2						Querverweise
		1. Sem	2. Sem	3. Sem	4. Sem	5. Sem	6. Sem	
Grundlagen des Schlafes								KN Praxis ab 4. Sem. möglich
<ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung und Einflussfaktoren • Bewusstseinsstufen, Bewusstseinsstörungen • Schlafphysiologie (Schlafphasen, Schlafbedürfnis) • Beobachtungskriterien des Schlafes • Biorhythmus • Schlafstörungen (Definition, Ursachen, Risikofaktoren, Therapie) • Schlafhygiene • Pflegeinterventionen bei Schlaflosigkeit • Schlafanamnese, Schlafprotokoll 				15				
Lektionen Total		0	0	15	0	0	0	15

C.1	In Notfallsituationen situationsgerecht reagieren	Lehrmittel Band 4						Querverweise
		1. Sem	2. Sem	3. Sem	4. Sem	5. Sem	6. Sem	
Grundlagen in Notfallsituationen		5						üK4 C.1/1d üK17 C.1/1d
<ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung und Einflussfaktoren • Ampelschema • Notrufnummern • Notfallkonzept • Medizinische und rechtliche Aspekte • BLS / AED • Defusing und Debriefing 								
Typische Notfallsituationen und Interventionen						5		C.4 D.6
<ul style="list-style-type: none"> • Verbrennungen • Herz- Kreislaufstillstand • Hypovolämischer Schock • Hypoglykämie • Epileptischer Anfall • Aspiration 								
Lektionen Total		5	0	0	0	5	0	10

C.2	Bei der Betreuung von Klientinnen und Klienten in der Sterbephase mitarbeiten	Lehrmittel Band 4						
		1. Sem	2. Sem	3. Sem	4. Sem	5. Sem	6. Sem	Querverweise
Grundlagen im Umgang mit Sterbenden					20			KN Praxis ab 5. Sem. Möglich A.4 ABU
<ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung und Einflussfaktoren • Sterbephasen nach Kübler-Ross • Trauerphasen nach Verena Kast • Pflegeinterventionen in den verschiedenen Sterbephasen • Sterben in verschiedenen Kulturen • Begleiten von Angehörigen • Pflege von Verstorbenen • Erkennen von eigenen Grenzen • Rechtliche Aspekte (Testament) 								
Grundlagen der Onkologie						20		
<ul style="list-style-type: none"> • Entstehung von Tumorzellen • Einteilung (benigne und maligne Tumore) • Metastasen (Ursache, Risikofaktoren, Symptome) • Diagnostik und Therapie 								
Pathophysiologie nach DURST und Pflegeinterventionen								
<ul style="list-style-type: none"> • Mammakarzinom • Prostatakarzinom • Pflege von bestrahlter Haut 								
Lektionen Total		0	0	0	20	20		40

C.3	Bei der Begleitung von Klientinnen und Klienten in Krisensituationen mitwirken	Lehrmittel Band 5						
		1. Sem	2. Sem	3. Sem	4. Sem	5. Sem	6. Sem	Querverweise
Grundlagen einer Abhängigkeitserkrankung					15			KN Praxis ab 5. Sem. möglich C.5 üK4 C.3/0.5d ük15
<ul style="list-style-type: none"> • Definition und Abhängigkeitsspirale • Risikofaktoren • Entzugssyndrom und Alkoholdelir mit Pflegeinterventionen 								
Abhängigkeitserkrankungen und Pflegeinterventionen								C.3/1d/1.Tagil ük18 C.3/1d/2.Teil
<ul style="list-style-type: none"> • Alkoholabusus (substanzgebundene Abhängigkeit) und Pflegeinterventionen • Medikamentenabusus (substanzgebundene Abhängigkeit) und Pflegeinterventionen • Essstörungen (nicht substanzgebundene Abhängigkeit und Pflegeinterventionen) 								
Grundlagen einer Krise						10		F.2
<ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung und Einflussfaktoren • Krisenmerkmale • Krisenmodell nach Caplan • Copingstrategien • Unterschiede psychische Krise und psychischer Notfall • Pflegeinterventionen bei Krisen • Früherkennung 								
Grundlagen Suizid und Suizidalität								
<ul style="list-style-type: none"> • Ursachen und Formen des Suizides • Suizidale Entwicklung 								
Lektionen Total		0	0	0	15	10	0	25

C.4	Bei der Begleitung von Klientinnen und Klienten mit chronischen Erkrankungen, Multimorbidität und in palliativen Situationen mitwirken	Lehrmittel Band 5							
		1. Sem	2. Sem	3. Sem	4. Sem	5. Sem	6. Sem	Querverweise	
Grundlagen im Umgang mit anspruchsvollen Situationen					30			KN Praxis ab 5. Sem. Möglich	
<ul style="list-style-type: none"> Bedeutung und Einflussfaktoren Corbin-Strauss Modell Repetition rechtliche Aspekte (Patientenverfügung, Testament, Vorsorgeauftrag) Komplementäre Medizin 									
Grundsätze der Pflege in anspruchsvollen Situationen									D.3 F.2
<ul style="list-style-type: none"> Multimorbidität (4 Riesen der Geriatrie) Polymedikation Adhärenz und Compliance Zusammenarbeit mit pflegenden Angehörigen 									
Pathophysiologie nach DURST und Pflegeinterventionen								E.3 Bobath Konzept im ÜK	
<ul style="list-style-type: none"> Repetition Multiple Sklerose und Morbus Parkinson Apoplex Epilepsie 									
Schmerzmanagement								E.3	
<ul style="list-style-type: none"> Repetition Anatomie und Physiologie des Nervensystems Schmerzphysiologie Schmerzassessment (Schmerzskala) Schmerzarten (Migräne als Beispiel) Schmerzkriterien Medikamentöse Schmerztherapie (WHO-Stufenplan) Nicht-medikamentöse Schmerztherapie 									
Grundlagen Palliative Care (Basiskurs A1)								üK17/C.4/1d	
<ul style="list-style-type: none"> SENS-Modell (Symptommanagement, Entscheidungsfindung, Netzwerk, Support) Palliative Haltung Religiöse und ethische Aspekte 						16		A.4 / C.2	
Besonderes	Ernährung bei Zöliakie und Laktoseintoleranz (LH)				5				
	Exkursion Hospiz					4			
Lektionen Total		0	0	0	35	20	0	55	

C.5	Klientinnen und Klienten mit Verwirrheitszuständen unterstützen	Lehrmittel Band 5						Querverweise
		1. Sem	2. Sem	3. Sem	4. Sem	5. Sem	6. Sem	
Grundlagen im Umgang mit Verwirrheitszuständen					25			KN Praxis ab 5. Sem. möglich üK8 C.5/1d üK14 C.5/1d (Validation) A.4 C.3 ABU
<ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung und Einflussfaktoren • Autonomie und rechtliche Aspekte • Orientierungsarten (persönlich, örtlich, zeitlich, situativ) und Orientierungsstörungen • Verwirrtheit • Aktivierung / Aktivierungstherapie • Milieuthherapie • Kommunikationsprinzipien / Validation • Pflegeinterventionen (Essen und Trinken, Umgebungsgestaltung, Tagesstruktur) • Pflegerische Aspekte (ATL's) 								
Pathophysiologie der Demenzformen nach DURST und Pflegeinterventionen								
<ul style="list-style-type: none"> • Demenz allgemein • Vaskuläre Demenz • Morbus Alzheimer (Stadien) 								
Lektionen Total		0	0	0	25	0	0	25

D.1	Vitalzeichen kontrollieren und Flüssigkeitsbilanz erstellen	Lehrmittel Band 6						Querverweise
		1. Sem	2. Sem	3. Sem	4. Sem	5. Sem	6. Sem	
Grundlagen der Vitalzeichen		15						KN Praxis ab 3. Sem. möglich üK5 D.1/0.5d üK10 D.1/1d B.4 E.2
<ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung und Einflussfaktoren • Indikationen • Vitalzeichen, Normwerte und Abweichungen (Blutdruck, Puls, Körpertemperatur, Bewusstseinszustand) • Fieber (Fieberphasen) und Pflegeinterventionen • Prinzipien bei der Messung der Vitalzeichen • Flüssigkeitsbilanz • Prä- und Postoperative Pflege 								
Anatomie und Physiologie des Herz- und Kreislaufsystems								
<ul style="list-style-type: none"> • Herz (Herzkranzgefäße) • Lungen- und Körperkreislauf (Gefässsystem) 								
Pathophysiologie nach DURST und Pflegeinterventionen			20					
<ul style="list-style-type: none"> • Arterielle Hypertonie • Koronare Herzerkrankung • Angina Pectoris, Myokardinfarkt • Herzinsuffizienz 								
Lektionen Total		15	20	0	0	0	0	35

D.2	Venöse und kapillare Blutentnahmen durchführen	Lehrmittel Band 6						
		1. Sem	2. Sem	3. Sem	4. Sem	5. Sem	6. Sem	Querverweise
Grundlagen der kapillaren und venösen Blutentnahme				25				KN Praxis ab 4. Sem. möglich üK11 D.2/1d D.1 B.2 B.4
<ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung und Einflussfaktoren • Indikation und rechtliche Aspekte • Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Blutentnahme • Materialien für die Blutentnahme • Gefahren und Komplikationen • Gängige Laboruntersuchungen 								
Anatomie und Physiologie des Blutes und der Blutgerinnung								
<ul style="list-style-type: none"> • Zusammensetzung Blut / Blutgerinnung • Gefäßsystem • Repetition Herz-Kreislaufsystem und Erkrankungen 								
Pathophysiologie arterieller und venöser Gefässerkrankungen nach DURST und Pflegeinterventionen								
<ul style="list-style-type: none"> • Periphere arterielle Verschlusskrankheit (pAVK) • Repetition Thrombose • Varikosis • Unterschied Thrombophlebitis und Phlebothrombose 								
Lektionen Total		0	0	25	0	0	0	25

D.3	Medikamente richten und verabreichen	Lehrmittel Band 6						
		1. Sem	2. Sem	3. Sem	4. Sem	5. Sem	6. Sem	Querverweise
Medikamentenmanagement				15				KN Praxis ab 4. Sem. möglich üK10 D.3/0.5d D.4 D.6 ABU
<ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung und Einflussfaktoren • Definition Arzneimittel / Medikamente • Indikation und rechtliche Voraussetzungen • Umgang mit BTM • Abgabekategorien • Ärztliches Rezept • Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung • Hygiene und Lagerung (inkl. Betäubungsmittel) • Medizinisches Rechnen • Fehlermanagement • Intervention bei fehlender Adhärenz 								
Pharmakodynamik und Pharmakokinetik								
<ul style="list-style-type: none"> • Applikation, Arzneimittelform • Medikamente im Organismus • Medikamentengruppen • Häufige Nebenwirkungen und Wechselwirkungen • Anaphylaxie und Interventionen • Trick zur oralen Medikamenteneinnahme (Kinder und Erwachsene) 								
Lektionen Total		0	0	15	0	0	0	15

D.4	Infusionen ohne medikamentöse Zusätze richten und bei bestehendem peripher venösem Zugang verabreichen und Infusionen mit bestehenden medikamentösen Zusätzen wechseln	Lehrmittel Band 7						
		1. Sem	2. Sem	3. Sem	4. Sem	5. Sem	6. Sem	Querverweise
Grundlagen der Infusionstherapie					10			KN Praxis ab 5. Sem. möglich üK10 D.4/0.5d D.1 D.3 D.7
<ul style="list-style-type: none"> Bedeutung und Einflussfaktoren Ziele und Indikationen Infusionslösungen Berechnen von Infusionszeiten Zubehör für eine Infusion Vorbereitung, Durchführung, Nachbereitung, Prävention und Komplikation der venösen Infusionstherapie Vorbereitung, Durchführung, Nachbereitung, Prävention und Komplikation der subkutanen Infusionstherapie 								
Anatomie, Physiologie und Pathologie des Flüssigkeitshaushalts								
<ul style="list-style-type: none"> Intra- und Extrazellulärraum (Elektrolyte und Flüssigkeit) 								D.2
Gefahren und Komplikationen der Infusionstherapie nach DURST								
<ul style="list-style-type: none"> Phlebitis mit Prävention und Pflegeinterventionen Thrombophlebitis nach DURST (Repetition) 								
Lektionen Total		0	0	0	10	0	0	10

D.5	Sondennahrung bereitstellen und diese bei bestehendem Zugang verabreichen	Lehrmittel Band 7						Querverweise
		1. Sem	2. Sem	3. Sem	4. Sem	5. Sem	6. Sem	
Grundlagen der Ernährungs sonden und der Sondenernährung								KN Praxis ab 5. Sem. möglich üK16 D.5/0.5d B.5
<ul style="list-style-type: none"> • Repetition Verdauungstrakt und Nährstoffe • Bedeutung und Einflussfaktoren • Ziele, Indikation und rechtliche Voraussetzungen • Verschiedene Zugänge, Materialien und Pflegeinterventionen (transnasale und perkutane Sonden) • Applikationsarten • Hygiene und Sondenernährung • Sondenernährung (hochmolekular, niedermolekular) und Aufbauschema • Vorbereitung, Verabreichung und Nachbereitung von Sondenernährung • Pflegeinterventionen bei Komplikationen von Sondenernährung • Verabreichung von Medikamenten 					15			
Lektionen Total		0	0	0	15	0	0	15

D.6	Subkutane und intramuskuläre Injektionen durchführen	Lehrmittel Band 7						Querverweise
		1. Sem	2. Sem	3. Sem	4. Sem	5. Sem	6. Sem	
Grundlagen des Hormonsystems				35				KN Praxis ab 5. Sem. möglich üK11 D.6/1d B.5
<ul style="list-style-type: none"> Regelkreis Pankreas (Lage, Aufbau, exokrine und endokrine Funktion) Glukosestoffwechsel (Glykogen, Glukagon, Insulin) 								
Grundlagen und Komplikationen von Injektionsarten (s.c. und i.m.)								D.2 D.3
<ul style="list-style-type: none"> Bedeutung und Einflussfaktoren Ziele, Vor- und Nachteile Rechtliche Aspekte einer Injektion Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Injektionen Gefahren und Komplikationen (Stichverletzungen) und Pflegeinterventionen 								
Pathophysiologie nach DURST und Pflegeinterventionen								
<ul style="list-style-type: none"> Diabetes Typ 1 Diabetes Typ 2 inklusive metabolisches Syndrom Komplikationen Prävention 								
Insulin und orale Antidiabetika								D.3
<ul style="list-style-type: none"> Insulinarten Applikationstechnik (Insulinspritze, Insulinpumpe, Insulinpen) Orale Antidiabetika (Wirkung und Nebenwirkung) 								
Besonderes	Ernährung bei Diabetes mellitus (LH)			5				
Lektionen Total		0	0	40	0	0	0	40

D.7	Bei primär und sekundär heilenden Wunden einen Verband wechseln	Lehrmittel Band 7						Querverweise
		1. Sem	2. Sem	3. Sem	4. Sem	5. Sem	6. Sem	
Grundlagen der Wunden					20			KN Praxis ab 5. Sem. möglich Repetition Anatomie Haut
<ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung und Einflussfaktoren • Wundarten (akute und chronische) • Wundheilungsphasen (primäre und sekundäre) und Wundheilungsstörungen • Wunddrainagen (mit und ohne Sog) 								
Wundbehandlung								
<ul style="list-style-type: none"> • Wundheilungsstörungen (kontaminierte, kolonisierte und infizierte) • Beobachtungskriterien und URGE-Prinzip • NTP (nass- trocken Phase) • Unterdruck-Wundtherapie (negative pressure wound therapy, NPWT), Vakuumtherapie • Ernährung und Schmerzen bei Wunden 								
Sekundär heilende Wunden								B.2 (Dekubitus) D.2
<ul style="list-style-type: none"> • Ulcus cruris venosum nach DURST und Prophylaxen • Ulcus cruris arteriosum • Dekubitus Repetition und Wundversorgung 								
Lektionen Total		0	0	0	20	0	0	20

E.1	Arbeitssicherheit, Hygienemassnahmen und Umweltschutz einhalten	Lehrmittel Band 8						
		1. Sem	2. Sem	3. Sem	4. Sem	5. Sem	6. Sem	Querverweise
Grundlagen der Hygiene		15						
<ul style="list-style-type: none"> • Geschichte • Bedeutung und Einflussfaktoren • Händehygiene und Standardmassnahmen • Unterschied Asepsis / Antisepsis • Schutzausrüstung • Definition Reinigung, Desinfektion, Sterilisation (Umgang mit Sterilgut) 								
Hygienebereiche								
<ul style="list-style-type: none"> • Individualhygiene (persönliche Hygiene) • Spitalhygiene (Arbeitssicherheit) • Umwelthygiene und Abfallentsorgung • Sozialhygiene 								
Eigenschaften der Mikroorganismen								
<ul style="list-style-type: none"> • Infektionserreger (Bakterien, Viren, Mykosen, Protozoen, Prionen, Parasiten) und Therapie 								
Pathophysiologie einer Infektion			10					
<ul style="list-style-type: none"> • Infektionswege (direkt und indirekt) • Infektionskrankheiten • Infektionskrankheiten und Isolationsmassnahmen (nosokomiale Infektion, MRE) • Isolationsformen und deren Massnahmen • Infektionsquellen (endogene und exogene) • Definition Entzündung und Sepsis • Entzündungszeichen 								
Lektionen Total		15	10	0	0	0	0	25

E.2 Massnahmen zur Prävention durchführen		Lehrmittel Band 8						
		1. Sem	2. Sem	3. Sem	4. Sem	5. Sem	6. Sem	Querverweise
Anatomie und Physiologie Immunsystem					25			KN Praxis ab 4. Sem. möglich E.1
<ul style="list-style-type: none"> • Schutzbarriere des Körpers • Lymphatische Organe • Spezifische und unspezifische Abwehr 								
Grundlagen der Gesundheitsförderung und Prävention								
<ul style="list-style-type: none"> • Definition Gesundheitsförderung und Prävention • Präventionsstufen (primär, sekundär, tertiär) • Präventionskampagne • Prävention Ergonomie • Impfung (aktive und passive Impfung), Impfplan • Definition Pandemie, Epidemie und Endemie 								
Pathophysiologie nach DURST und Pflegeinterventionen								
<ul style="list-style-type: none"> • Grippe (Prävention, Therapie und Komplikation) • Unterschied Influenza und grippaler Infekt 								
Besonderes	Rega				10			
	Sommersporttag							
Lektionen Total		0	0	0	35	0	0	35

E.3	Die Ressourcen von Klientinnen und Klienten fördern	Lehrmittel Band 8						Querverweise
		1. Sem	2. Sem	3. Sem	4. Sem	5. Sem	6. Sem	
Anatomie und Physiologie des Nervensystems			20					C.4
<ul style="list-style-type: none"> • Bestandteile und Funktion peripheres und zentrales Nervensystem • Sympathikus und Parasympathikus • Reflex (z.B. Patellarsehnenreflex) • Reizweiterleitung (Neuron, Synapse, Neurotransmitter) 								
Pathophysiologie nach DURST und Pflegeinterventionen								Band 4 Band 5
<ul style="list-style-type: none"> • Multiple Sklerose • Morbus Parkinson 								
Grundlagen der Ressourcen				10				üK9 E.3/5d F.2
<ul style="list-style-type: none"> • Salutogenese und Pathogenese • Kohärenzsinn • Stress und Stresshormone • Gesundheitsbezogene Ressourcen • Massnahmen zur Förderung der Ressourcen 								
Lektionen Total		0	20	10				30

F.1 Mit verschiedenen Klientengruppen den Alltag professionell gestalten		Lehrmittel Band 8						
		1. Sem	2. Sem	3. Sem	4. Sem	5. Sem	6. Sem	Querverweise
Grundlagen der Alltagsgestaltung			20					KN Praxis ab 3. Sem. möglich üK4 F.1/0.5d (Sucht) A.1 A.4 F.2
Besonderes	Verschiedene soziale kulturelle Angebote in der Umgebung (LH)		8					
	Teamentaching		7					
Lektionen Total		0	35	0	0	0	0	35

F.2	Klientinnen und Klienten beim Aufbau und Einhalten einer Tagesstruktur unterstützen	Lehrmittel Band 8						
		1. Sem	2. Sem	3. Sem	4. Sem	5. Sem	6. Sem	Querverweise
Grundlagen der psychiatrischen Pflege und Betreuung			30					KN Praxis ab 4. Sem. möglich üK5 F.2/0.5d
<ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung und Einflussfaktoren • Prinzipien der Pflege und der Betreuung psychisch erkrankter Menschen (Haltung) • Milieuthherapie • Recovery und psychischer Gesundheit • Grenzen zwischen psychischer Gesundheit und psychischer Krankheit 								
Psychopathologie nach DURST und Pflegeinterventionen								
<ul style="list-style-type: none"> • Schizophrenie, Borderline-Persönlichkeitsstörung • Depression (postnatale Depression, bipolare Störung) • Angststörungen, Zwangsstörungen, posttraumatische Belastungsstörungen 								
Lektionen Total		0	30	0	0	0	0	30

F.3	Anliegen der Klientinnen und Klienten nach individueller Sexualität wahrnehmen und den passenden Rahmen schaffen	Lehrmittel Band 8						
		1. Sem	2. Sem	3. Sem	4. Sem	5. Sem	6. Sem	Querverweise
Anatomie und Physiologie der Geschlechtsorgane					15			KN Praxis ab 5. Sem. möglich B.1 D.6
<ul style="list-style-type: none"> Weibliches Geschlecht Männliches Geschlecht Steuerung der Geschlechtshormone (Östrogen, Progesteron und Testosteron) 								
Grundlagen der Sexualität								
<ul style="list-style-type: none"> Bedeutung und Einflussfaktoren Sexuelle Entwicklung Sexuelle Orientierung 								
Rolle als FaGe, Sexualität in der Institution								
<ul style="list-style-type: none"> Nähe, Distanz und Intimität ATL: Kind, Mann, Frau sein Sexualität in verschiedenen Institutionen ausleben 								
Sexuell übertragbare Infektionskrankheiten nach DURST						10		E.1 D.2
<ul style="list-style-type: none"> Prävention sexuell übertragbarer Infektionen Chlamydien Gonorrhoe Syphilis (Lues) HIV 								
Lektionen Total		0	0	0	15	10	0	25

G.1	Klientinnen und Klienten bei der Pflege und bei der situationsgerechten Wahl der Kleidung unterstützen	Lehrmittel Band 9						Querverweise
		1. Sem	2. Sem	3. Sem	4. Sem	5. Sem	6. Sem	
Grundlagen der Wäschepflege		6	10					KN Praxis ab 1. Sem. möglich üK1 G.1/0.5d F.1
<ul style="list-style-type: none"> Bedeutung und Einflussfaktoren Textilkunde Ökologische Aspekte Arbeiten im Wäschekreislauf (Schmutz- und Sauberbereich) 								
Grundsätze der Unterstützung beim An- und Auskleiden								
<ul style="list-style-type: none"> Beratung der Kleiderwahl Einschränkungen beim An- und Ausziehen Hilfsmittel WWWS- Raster (Einführung) 								
Besonderes	Exkursion Wäscherei Münsterlingen	4						
Lektionen Total		10	10					20

G.2	Für ein sauberes und sicheres Lebensumfeld unter Berücksichtigung der persönlichen Bedürfnisse sorgen	Lehrmittel Band 9						Querverweise
		1. Sem	2. Sem	3. Sem	4. Sem	5. Sem	6. Sem	
Grundlagen der Haushaltsführung (LH)		10	10					KN Praxis ab 1. Sem. möglich
<ul style="list-style-type: none"> Bedeutung und Einflussfaktoren Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz (Körperhaltung, Unfälle) Umweltschonende Haushaltsführung Abfallentsorgung 								
Grundlagen der Reinigung (LH)								
<ul style="list-style-type: none"> Beratung und Unterstützung von Klienten Berufspraxis (Schmutzarten, Reinigungsarten, Reinigungsarbeiten, Reinigungsmethoden) Haushaltreinigungsprodukte (Gefahrenstoffe, Reinigungsmittel, Reinigungsgeräte) Material und Textilien 								
Lektionen Total		10	10					20

H.1	Bei der Vorbereitung und Durchführung von Ein- und Austritten mitarbeiten	Lehrmittel Band 9						
		1. Sem	2. Sem	3. Sem	4. Sem	5. Sem	6. Sem	Querverweise
Ein- und Austrittsmanagement		5						KN Praxis ab 2. Sem. möglich
<ul style="list-style-type: none"> Gründe und Bedeutung für den Menschen (Eintritt, Übertritt, Austritt) Einflussfaktoren Ablauf eines Eintritts (Begrüssung, Orientierung, Informationsfluss) Aufgaben einer FaGe im Ein-, Über- und Austrittsprozess 								
Grundlagen Dokumentation								A.2 A.3
<ul style="list-style-type: none"> Unterlagen für Eintritt, Übertritt und Austritt Elektronische Datenanalyse, Nationale E- Health Strategie Informationshol- und Bringschuld 								
Lektionen Total		5	0	0	0	0	0	5

H.2	Mit der betriebspezifischen Informations- und Kommunikationstechnologie arbeiten	Lehrmittel Band 9						
		1. Sem	2. Sem	3. Sem	4. Sem	5. Sem	6. Sem	Querverweise
Grundlagen der Informations- und Kommunikationstechnologie		20						KN Praxis ab 2. Sem. möglich A.3 A.5
<ul style="list-style-type: none"> Elektronische Dokumentationssysteme (Office 365, Outlook, Word, Excel, PowerPoint, OneNote, OneDrive, Teams, IS-Test) Soziale Medien, Nutzungsbestimmungen Technische Infrastruktur Dokumentationssystem Leistungserfassung 								
Besonderes	Informatik (technische Infrastruktur, Bedienung, Netzwerk)							
	Workshop («Digitale Gewalt – Hatespeech»)							
Lektionen Total		20						20

H.3	Transporte von Klientinnen und Klienten organisieren	Lehrmittel Band 9						Querverweise
		1. Sem	2. Sem	3. Sem	4. Sem	5. Sem	6. Sem	
Arten von Transportdiensten				5				KN Praxis ab 2. Sem. möglich üK10 H.3/0.5d
<ul style="list-style-type: none"> Interne Kliententransporte Externe Kliententransporte (Behinderten-Taxi, Behindertentransport, Rotkreuz Fahrdienst, Ambulanzfahrzeug, Lufttransporte, Privatauto) Vorbereitung, Durchführung, Begleitung und Information eines Transportes Kosten, Finanzierung, Vorbereitung, Abklärungen 								
Lektionen Total		0	0	5	0	0	0	5

H.4	Verbrauchsmaterialien und Medikamente bewirtschaften	Lehrmittel Band 9						Querverweise
		1. Sem	2. Sem	3. Sem	4. Sem	5. Sem	6. Sem	
Lagerung und Bewirtschaftung von Materialien		15						KN Praxis ab 2. Sem. möglich
<ul style="list-style-type: none"> Warenkreislauf mit Warenbestellung, Warenannahme, Lagerung, Lagerhaltung und Entsorgung (Medikamente, Umgang mit Betäubungsmitteln) Begriff Logistik 								
Besonderes	Exkursion Grossverteiler (Migros / Lidl)							
Lektionen Total		15	0	0	0	0	0	15

H.5	Apparate und Mobiliar unterhalten	Lehrmittel Band 9						Querverweise
		1. Sem	2. Sem	3. Sem	4. Sem	5. Sem	6. Sem	
Reinigung, Wartung und Instandhaltung von Apparaten, Mobiliar und Hilfsmitteln		5						KN Praxis ab 1. Sem. möglich
<ul style="list-style-type: none"> Prüfung der Funktionstüchtigkeit Reinigung und Wartung nach Vorschriften mit Kontrolllisten Elektroschutzmassnahmen 								
Lektionen Total		5	0	0	0	0	0	5